



Am Grillplatz des Löwenser Waldkindergartens diskutieren die Erzieher aus Südniedersachsen ihre pädagogischen Ansätze. **yt**

Wenn Zählen mit Zapfen geübt wird

Erfahrungsaustausch südniedersächsischer Waldkindergarten-Erzieher auf der Anlage in Löwensen

Löwensen. „Wie machen es die anderen?“ Diese Frage stand im Mittelpunkt südniedersächsischer Waldkindergarten-Erzieher. Das Besondere an diesen Kindergärten ist, dass die Kinder sich bei fast jedem Wetter im Freien aufhalten, selbst bei Minusgraden und eben im Wald spielen und lernen. „Zahlen und Zählen werden dann eben mit Zapfen geübt“, erklärt Mandy Bolze aus Lachendorf bei Celle, und betont, dass die Kinder ebenso auf die Schule vorbereitet werden, wie in üblichen Kindergärten.

Ein- bis zweimal im Jahr treffen sich die Pädagogen, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Diesmal im Waldkindergarten in Löwensen, den sie zunächst gemeinsam erkundeten,

bevor sie sich mit dem Buchenwald vertraut machten, und hinterher in lockerer Runde am Grillplatz ihre pädagogischen Ansätze zu diskutieren. Sie berichteten vom Umgang mit Schnitzmessern. „Wir lassen zunächst eine Art Führerschein für Messer machen, bevor die Kinder selbstständig damit hantieren dürfen“, sagt Karl-Heinz Müller aus Nienhagen. „Zudem sind Handschuhe beim Schnitzen obligatorisch.“

Gudrun Baumbach vom Löwensener Waldkindergarten lässt die Kinder erst einmal das Schälen von Kartoffeln üben. Thema sei aber beispielsweise auch das Waschen. Die einen lassen von den Eltern heißes Wasser bringen, teilen Kinder zum Seifendienst ein, während

die anderen schon in der Seife einen Frevler sehen und Lavaerde als das Nonplusultra betrachten. Und wieder andere Pädagogen fordern von ihren Zöglingen, lediglich einen feuchten Waschlappen mitzubringen. „Hier wie in vielen anderen Dingen haben die Erzieher einfach ihre eigenen Vorstellungen“, resümiert Mandy Bolze und fasst das Treffen unter dem plakativen Motto „Die Individualität im Gemeinsamen bewahren“ zusammen.

Und so hören sich die Teilnehmer an, wie manche andere Wege beschreiten, ohne ihren dabei in Zweifel zu ziehen. „Es führen eben viele Wege in den Wald und auch wieder heraus“, zeigt sich Katja Reinke überzeugt. Eine weitere Überzeugung

teilen die 14 anderen Teilnehmer auch uneingeschränkt: „Die Kinder müssen ihre eigenen Erfahrungen machen. Sie sind allerdings viel pfiffiger, als man – gerade auch als fürsorgende Eltern – annimmt. Man kann und muss ihnen viel mehr vertrauen.“

Innen allen gemein ist aber der Stolz auf die Fähigkeiten ihrer „Wald-Kinder“. „Sie besitzen eine viel bessere Motorik, können sich gewandter bewegen, als die Kinder aus den herkömmlichen Kindergärten. Sie haben ihren Orientierungssinn viel besser trainiert. Und sie stehen den anderen Kindern auch in ihrem Vorschulwissen in nichts nach“, beteuert Müller, der allerdings auch einschränkt, dass es einzelne Kin-

der gibt, denen er nie ein Messer anvertrauen würde. „Natürlich beobachten wir jedes einzelne Kind ganz genau. Und jedes steht eben auf seiner ganz individuellen Entwicklungsstufe“, begründet er.

Das kann auch Gudrun Baumbach unterstreichen, die hinzufügt, dass die meisten Kinder eben auch wissen, was sie sich vertrauen können und in der Regel an diesen Grenzen arbeiten, ohne sie zu plötzlich zu überschreiten. „Es gibt eigentlich kaum Situationen, in denen wir Erzieher einschreiten müssten“, berichtet sie von ihrer Arbeit und lässt zum Abschluss noch wissen, dass im Löwensener Waldkindergarten noch ein Platz zum nächsten Schuljahr frei sei. **yt**



Nahm die Fahrräder der Gymnasiasten kritisch unter die Lupe: Polizeikommissar Ralf Kleinschmidt. **Hei**

„Lieber mal auf sein Recht verzichten“

Polizei beantwortet Schülerfragen und prüft Fahrräder

Bad Pyrmont. „Wer hatte denn den Mut, heute sein Fahrrad mitzubringen?“ Die Frage von Polizeikommissar Ralf Kleinschmidt an die Schüler und Schülerinnen der siebten Klassen im Humboldt-Gymnasium war gar nicht so abwegig, denn nur, wer sein Rad verkehrstüchtig und ohne Mängel auf dem Schulhof präsentieren konnte, hatte die Chance, eine gute Note von dem Ordnungshüter zu bekommen. Anlass der „Inspektion“ war der Aktionstag „Mit dem Fahrrad unterwegs – aber sicher“, der für die 13-Jährigen zunächst eine halbe Stunde Verkehrsunterricht beinhaltete. Und da stellten die

Jugendlichen ihre Fragen: Darf man Kaffee trinken beim Radfahren? Was mache ich, wenn Senioren meckern, weil sie mit dem Rad auf der linken Straßenseite fahren und ich sie deshalb rechts überhole? Warum ist Telefonieren mit dem Handy beim Radfahren verboten?

Kleinschmidt und seine Kollegin Myriam Schüller vermittelten den Jugendlichen, dass Rücksichtnahme und defensives Verhalten zu den wichtigen Grundregeln im Straßenverkehr gehören: „Bei unklaren Situationen lieber mal auf sein Recht verzichten, aber dafür heil ankommen“, sei die Devise. Ohne erhobenen Zeigefinger,

dafür locker und verständnisvoll beantwortete der Polizist die Fragen, die sich auch um den Umgang mit Skateboard und Inlinern drehten.

Anschließend ging es an die frische Luft. Nur zögernd führten einige Schüler ihre Räder vor. Dabei konnte sich das Ergebnis durchaus sehen lassen: Bis auf einige kleinere Mängel waren die meisten der kontrollierten Fahrzeuge in Ordnung. Der Kommissar stellte bei dieser Aktion aber auch fest, dass die Parksituation für die Fahrräder am Gymnasium alles andere als zufriedenstellend sei. Hier müsse dringend etwas geschehen. **Hei**

Neuer Bericht zur Freienwalder Brücke

Verwaltung referiert im Bauausschuss

Bad Pyrmont. Der Neubau der Bad Freienwalder Brücke wird einmal mehr die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses beschäftigen. Für die öffentliche Sitzung am kommenden Montag, 13. Mai, um 18 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses hat Bürgermeisterin Elke Christina Roeder (SPD) einen Sachstandsbericht der Verwaltung angekündigt. Zudem soll über einen Antrag der SPD-Fraktion beraten werden. Die Sozialdemokraten möchten geprüft wissen, ob der Planer der Bad Freienwalder Brücke gewechselt werden kann. Auch ein Antrag der Grünen-Fraktion steht auf der Tagesordnung. Das Papier befasst sich mit einer Änderung

des Aufstellungsbeschlusses vom 28. Februar auf Erweiterung der Konzentrationsfläche zur Nutzung von Windenergie.

Des Weiteren geht es um die Beseitigung von Winterschäden auf den Straßen Bad Pyrmonts. Dazu will die Verwaltung ein Sanierungsprogramm für das Jahr 2013 vorstellen. Zudem ist ein Sachstandsbericht zum sogenannten ÖPP-Modell am Humboldt-Gymnasium vorgesehen.

Zu Beginn der Sitzung haben Bürgerinnen und Bürger wieder die Gelegenheit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Fragen an die Ausschussmitglieder oder Verwaltungsrepräsentanten zu stellen. **HW**

Junge Frau von Auto erfasst und verletzt

20-Jährige wollte Bathildisstraße queren

Bad Pyrmont. Erhebliche Verletzungen hat sich eine 20 Jahre alte Fußgängerin bei einem Verkehrsunfall auf der Bathildisstraße in unmittelbarer Höhe der Einmündung zur Luisenstraße zugezogen. Eine Bad Pyrmonterin hatte mit ihrem Auto die Bathildisstraße in Richtung Oesdorfer Straße befahren und dabei einen auf einem Parkstreifen abgestellten Lastwagen mit Auflieger passiert. Nach ihren Angaben sei sie sehr langsam an dem Lkw vorbeigefahren, weil auf der gegenüberliegenden Straßenseite ebenfalls Fahrzeuge standen.

Wie die Pyrmontener Polizei berichtet, sei die Fußgängerin für die Autofahrerin völlig unerwartet vor dem Lastwagen auf die Fahrbahn getreten und von dem Wagen erfasst worden. Die junge Frau prallte gegen den Außenspiegel und die Windschutzscheibe und fiel zu Boden. Dabei zog sie sich einen Bruch des Ellenbogen- und des Handgelenkes zu. An der Unfallstelle habe die Fußgängerin, erklärt, dass sie eilig zur gegenüberliegenden Bushaltestelle laufen wollte. Der Sachschaden an dem Auto wird von der Polizei auf 5000 Euro geschätzt.

KURZ NOTIERT

Heute Jazz in der „Spelunke“

Bad Pyrmont. Alle Fans von Dixieland und Swing sind am heutigen Freitag, 10. Mai, in der „Spelunke“ an der Pyrmontener Schlossstraße 7 an der richtigen Adresse. Denn ab 20 Uhr spielt dort wieder die „New Castle Jazzband“.

Jugendwehren im Wettkampf

Bad Pyrmont. Ihren Gemeindegewinn tragen die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Emmerthal und die Stadtjugendfeuerwehr Bad Pyrmont am morgigen Samstag, 11. Mai, im Stadion an der Südstraße aus. Der Wettbewerb beginnt um 13 Uhr; die Siegerehrung ist gegen 15.30 Uhr vorgesehen.

Tauschbörse „Bücherwurm“

Bad Pyrmont. Die Frauengemeinschaft der Gemeinde St. Georg veranstaltet am morgigen Samstag, 11. Mai, zwischen 14 und 17 Uhr im Pfarrzentrum die Kauf- und Tauschbörse „Bücherwurm“ für Unterhaltungsliteratur. Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl. Der Erlös ist für behinderte Kinder in Rumänien bestimmt.

SW Löwensen sammelt Altpapier

Löwensen. Der Sportverein Schwarz-Weiß Löwensen sammelt am Samstag, 11. Mai, wieder Altpapier. Das Sammelgut sollte bis 8 Uhr zur Abholung bereitstehen.

Jörg Meier
HEIZUNG & BAD

Siemensstr. 17 • 32676 Lügde
Tel. 0 52 81 / 7 83 96
www.meier-365.de

213108273

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:
Dipl.-Vw. Günther Niemeyer
Dipl.-Kfm. Hans Niemeyer
Geschäftsleitung:
Julia Niemeyer (Geschäftsführung)
Rolf Grummel (Verkaufsleitung)
Heiko Reckemeyer (Vertriebsleitung)
Frank Werner (Redaktionsleitung)
Carsten Wilkesmann (Tech. Leitung)
Chefredaktion:
Frank Werner,
Thomas Thimm (stv.)
Ressortleitung Lokales: Frank Henke (fh)
Leitung Newsroom: Thomas Thimm (TT)
Redaktion: C. Koch, stv. Ltg. Lokales (CK),
K. Hasewinkel, stv. Ltg. Lokales (hen),
M. Aschmann (as), D. Balzeretti (doro),
C. Branahl (cb), M. Fisser (mf),
B. Hansen (bha), P. Jahn (pj),
R. Michalla (rom), K. Rohr (kar),
H. J. Weiß (HW), U. Truchsess (ul),
Joachim Ziesemilch (jz)
Chefredakteur: U. Behmann (ube)
Bad Pyrmont: U. Kilian (uk), I. Lehmann (il)
Bodenwerder: Edda Dreyer (dy)
Überregionaler Teil:
Matthias Koch, Hendrik Brandt (Chefredakteure)
Kultur: J. Matre (are)
Sport: R. Giehr (Ro), K. Frye (Kf), A. Rossian (aro)
Online: T. Krause (tk), L. C. Höche (jch)
PR- und Sonderthemen:
J. Meyer (ey), K. Klages (KK)
Verlag, Redaktion und Druck:
Deister- und Weserzeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Osterstraße 15 • 19 • 31785 Hameln
Einfahrt Baustraße 44
Telefon (05151) 200-0
Telefax (05151) 200-305
Pyrmont Nachrichten: Rathausstraße 1
31812 Bad Pyrmont, Telefon (05281) 93 68-0
Telefax (05281) 93 68-22
Geschäftsstellenleiterin: Gabi Büscher
Geschäftsstelle Bodenwerder: Große Straße 63
37619 Bodenwerder, Telefon (05533) 97 46-0
Telefax (05533) 97 46-633
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 46
Erscheinungsweise wöchentlich morgens (mit regelmäßiger Wochenbeilage „Im Strom der Zeit“ und „TV-Programm“). Bezugspreise: Trägerzustellung 26,50 €, Postzustellung 27,50 €, Abholer 25,10 € (einschl. 7% MwSt.). Abbestellungen sind zum Monatsende schriftlich an den Verlag zu richten.
Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Zeitungslieferung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Bei Lieferunterbrechungen erfolgt eine Rückvergütung der Bezugsgebühren ab dem dritten Tag der Nichtlieferung. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Von uns gestaltete Anzeigen und von uns veröffentlichte Texte dürfen nicht ohne ausdrückliche Genehmigung zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Hameln.
Diese Zeitung ist auf Umweltschutzpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.